

Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 3 (VERA 3) im Schuljahr 2022/23 in Berlin

10 Fragen zur Externen Korrektur

Entscheidung: Soll meine Schule die VERA-3-Tests extern korrigieren lassen?

1. Was bedeutet externe Korrektur?

Ein Punkt des Maßnahmenpakets „Schule zusammen weiterentwickeln – Potentiale entfalten. Ergebnisse steigern.“ der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie beinhaltet die Möglichkeit der externen Korrektur von Vergleichsarbeiten der dritten Jahrgangsstufe:

„Entlastung bei Vergleichsarbeiten (VERA): Für Schulen, die es wünschen, übernimmt das ISQ die Korrektur der [VERA-3-Arbeiten] (...) der Schülerinnen und Schüler und die Eingabe der Daten. Lehrkräfte können sich dadurch stärker auf die Auswertung der Ergebnisse und die Folgen für die Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie die Förderung der Schülerinnen und Schüler konzentrieren.“ (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie 2019)

2. Wie läuft die externe Korrektur ab?

Für die externe Korrektur der VERA-3-Aufgaben werden die ausgefüllten Testhefte nach Durchführung der VERA-3-Tests von **externen Personen** (den Kodierenden) abgeholt. Diese nehmen dann die **Kodierung der Aufgaben** vor und geben für jede Aufgabe **ins ISQ-Portal** ein, ob diese falsch, richtig oder nicht bearbeitet wurde. Im Anschluss daran werden die Testhefte wieder zurück an die Schulen gebracht, sodass die Lehrkräfte diese dann an die Kinder ausgeben und die Ergebnisse gemeinsam auswerten können.

3. Welche Schulen können daran teilnehmen?

Die Teilnahme an der externen Korrektur ist grundsätzlich allen öffentlichen Berliner Grundschulen möglich.

Wenn Sie an der externen Korrektur teilnehmen möchten, können Sie dies ab 11. Januar im Rahmen der Schuldatenbestätigung im ISQ-Portal angeben.

Die Teilnahme an der externen Korrektur muss für die gesamte Schule entschieden werden. Das bedeutet, dass keine einzelnen Klassen aus einer Schule extern korrigiert werden können, wenn die Schulleitung bzw. das Kollegium der Lehrkräfte der dritten Jahrgangsstufe dies nicht für alle wünscht. Wir empfehlen hierzu die Vor- und Nachteile im Kollegium gemeinsam abzuwägen.

4. Was spricht für oder gegen die externe Korrektur?

Der Vorteil der externen Korrektur ist die **Zeitersparnis** für die Lehrkräfte: Sie müssen weder die einzelnen Aufgabenhefte durcharbeiten noch Eingaben im ISQ-Portal vornehmen. Nachteilig sind die **fehlenden didaktischen Hinweise**: Lehrkräfte bekommen nun nicht mehr „automatisch“ mit, wie ihre Klassen mit der Beantwortung einzelner Aufgaben zurechtgekommen sind bzw. welche Fehlvorstellungen oder besonderen Antworten es gab. Außerdem erfolgt keine umfassende Korrektur, sondern eher eine **Kodierung**: Mögliche Hintergründe für falsche oder richtige Lösungen Ihrer Schüler*innen können durch die externen Kodierenden nicht herausgearbeitet werden.

Wie Sie sich auch entscheiden, Sie erhalten weiterhin die **gewohnten Rückmeldungen** als Download im ISQ-Portal und haben so die Möglichkeit, sich mit den VERA-3-Aufgaben und den Ergebnissen Ihrer Schüler*innen auseinanderzusetzen.

5. Wie wird die Qualität der externen Korrektur sichergestellt?

Der Hauptfaktor, wie die Qualität der externen Korrektur sichergestellt werden kann, ist über die Qualifikation der Personen, die die externe Korrektur übernehmen (Kodierende). Die Auswahl erfolgt dabei nach fachlichen sowie logistischen Kriterien. Zudem werden diese Personen intensiv durch das ISQ geschult und während des gesamten Prozesses begleitet und unterstützt. Dennoch können Fehler nie hundertprozentig ausgeschlossen werden.

6. Haben die Lehrkräfte dann gar nichts mehr mit VERA zu tun?

Die Vorbereitung, Durchführung sowie Nachbereitung der VERA-Tests obliegen weiterhin den Lehrkräften. Durch die Entlastung bei der Auswertung der Hefte und der Eingabe der Ergebnisse ins ISQ-Portal soll bei den Lehrkräften vor allem Raum für die **Weiterarbeit mit den Ergebnissen** der VERA-Tests geschaffen werden.

7. Werden auch die adaptierten Testmaterialien extern korrigiert?

In den meisten Fällen wird es möglich sein, adaptierte Testhefte extern auszuwerten. Lediglich Hefte in Punktschrift (Braille) und im Multitext-Format müssen an der Schule selbst korrigiert werden.

8. Ist die externe Korrektur „fairer“ bzw. „strenger“?

Die externen Kodierenden nutzen für die Auswertung der Testhefte grundsätzlich die selben Auswertungsanleitungen des IQB, die auch der Korrektur durch die Lehrkräfte zugrunde liegen.

Es besteht aber die Möglichkeit, dass Kodierende - im Gegensatz zu den Klassen- bzw. Fachlehrkräften - z. B. Handschriften der Schüler*innen nicht lesen können und Aufgaben deshalb als „falsch“ bewertet werden müssen.

9. Soll meine Schule an der externen Korrektur der VERA-3-Tests teilnehmen?

Eine pauschale Empfehlung ist nicht möglich: Bitte wägen Sie die verschiedenen Aspekte ab und entscheiden Sie (am besten gemeinsam mit den Lehrkräften des dritten Jahrgangs) über eine Teilnahme an der externen Korrektur.

10. Wie erfahren wir, ob unsere Schule an der externen Korrektur teilnimmt?

Interessierte Schulen geben den Wunsch nach der externen Korrektur bei der Testheftauswahl im ISQ-Portal mit an. **Nach den Winterferien** erfolgt die Zuteilung von Kodierenden zu den Schulen. In diesem Schritt erhalten die **Schulleitungen eine E-Mail** mit der Information, ob die Schule teilnimmt und welche organisatorischen Besonderheiten zu berücksichtigen sind. Die E-Mail enthält ein Informationsschreiben für alle beteiligten Lehrkräfte des 3. Jahrgangs, dass schulintern weitergeleitet werden soll.



Rückfragen zur externen Korrektur richten Sie bitte an Tina Holz; erreichbar per Mail unter vera3@isq-bb.de, per Telefon unter 030 - 83 85 41 49.

Allgemeine Informationen zu VERA 3 erhalten Sie unter www.isq-bb.de/vera3 oder bei unserer Hotline unter 030 83 85 83 50 oder ebenfalls per Mail unter vera3@isq-bb.de.